



Arbeitsstundenordnung

Zur Erhaltung und Pflege des Vereinsgeländes und seiner baulichen Anlagen bedarf es eines großen Aufwandes. Um die gemeinschaftliche Nutzung sicher stellen zu können und um finanzielle Aufwendungen so niedrig wie möglich zu halten, ist jedes Mitglied verpflichtet, sich an der Werterhaltung durch das Ableisten von Arbeitsstunden zu beteiligen. Die festgelegte Anzahl der jährlich zu leistenden Arbeitsstunden verstehen sich als notwendige Mindeststundenzahl.

Auf der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung wird die Zahl der zu leistenden Arbeitsstunden für das Kalenderjahr festgelegt.

1. Grundsätzlich ist jedes Mitglied zur Leistung von Arbeitsstunden verpflichtet.
2. Hiervon ausgenommen sind Fördermitglieder im Sinne der Beitragsordnung.
3. Wesentliche Vereinfunktionen können auf die Arbeitsstunden angerechnet werden. Dazu zählen beispielsweise die Arbeit im Vorstand oder ehrenamtliche Übungsleitertätigkeiten.
4. Die Teilnahme an Regatten des Vereins zur Sicherstellung der Durchführung wird auf die Arbeitsstunden angerechnet. Dabei gelten folgende Verrechnungssätze:
 - Je Regattatag von Montag bis Freitags maximal 8 Stunden
 - An Wochenenden und Feiertagen je Regattatag maximal 4 StundenDie Erfassung der Arbeitsstunden obliegt dem Organisationsleiter der Veranstaltung. Eine entsprechende Meldung durch ihn erfolgt zeitnah an den Geschäftsführer.
5. Der Vorstand kann in begründeten Ausnahmefällen die Arbeitsstunden reduzieren oder erlassen. Dem Vorstand obliegt es auch, bei besonderen Ersatzleistungen Mitgliedern vom Ableisten der Arbeitsstunden zu befreien oder die Anzahl der Arbeitsstunden zu reduzieren.
6. Der Jahresplan der gemeinsamen Arbeitseinsätze wird durch Aushang und im Internet veröffentlicht. Außerhalb der offiziellen Arbeitseinsätze ist in Abstimmung mit dem Hafewart die Ableistung von Arbeitsstunden möglich.
7. Vor dem Arbeitseinsatz ist die Teilnahme am Arbeitseinsatz anzumelden. Nach Beendigung des Arbeitseinsatzes sind die Arbeitsstunden zur Erfassung beim Verantwortlichen bzw. beim Hafewart anzugeben. Eingereichte Jahresabrechnungen werden nicht anerkannt.
8. Nicht geleistete Arbeitsstunden werden gemäß Beitragsordnung abgerechnet.
9. Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, sind von der Ableistung der Arbeitsstunden befreit.

Der Vorstand